

Communiqué de presse du 27 janvier 2019

Zwölfter Spieltag der BDO TT League

Houwald setzt sich gegen Iechternach durch Rued verpasst Vorentscheidung

Rued verpasst es gegen Hueschtert/Folscht, einen vorentscheidenden Schritt Richtung Halbfinale zu machen, hat aber immer noch 2 Punkte Vorsprung auf Verfolger Eiter/Waldbriedemes. Diese zogen auswärts gegen Pokalsieger Diddeleng mit 6-3 den Kürzeren. Berbuerg beendet ihre Durststrecke und besiegt Nidderkäerjeng, während in einem dezimierten Spitzenspiel Houwald ihre Tabellenführung mit einem Sieg gegen Iechternach verteidigt.

Iechternach-Houwald: 3-6

Das Spitzenspiel am Wochenende in Iechternach zwischen dem Tabellendritten und dem Tabellenführer Houwald spielte sich wie erwartet auf Augenhöhe ab. Die Gastgeber mussten ja bekanntlich auf Evgheni Dadechin (3. Gelbe Karte) verzichten, während Houwald kurzfristig den Ausfall von Bakic Luka wegen einer Grippe hinnehmen musste. Im ersten Spiel bewies Ciociu Traian Nervenstärke gegen Balaban Ademir und gewann seine 3 Sätze beim 3-1 Sieg jeweils mit 2 Punkten Unterschied, während Cekic Irfan am Nebentisch Kubica Kevin mit 3-1 bezwang. Im Spiel der Ersatzspieler schlug der junge Thillen Eric seinen früheren Trainer Xia Cheng deutlich mit 3-0, doch Dielissen Marc sorgte mit seinem 3-2 Sieg gegen De Sousa Arlindo für den 2:2 Ausgleich. Die nächste Runde sollte spielentscheidend sein: im Duell der Spitzenspieler gewann Cekic in 3 Sätzen gegen Ciociu, während Balaban beim Stand von 12:11 im 5. Satz seinen 5. Matchball gegen Kubica verwandeln konnte. Dielissen sorgte daraufhin für die letzten beide Punkte: 3-0 im Einzel gegen Thillen und 3-1 mit Cekic im Doppel gegen Kubica/Thillen. Da Balaban/Xia gleichzeitig mit 2-1 und 8:6 gegen Ciociu/De Sousa führten, war Houwalds Sieg unter dem Strich verdient.

Hueschtert/Folscht-Rued: 5-5

In diesem Spiel standen sich zwei gleichwertige Mannschaften im wohl ausgeglicheneren Spiel der Saison gegenüber: ganze 6 Spiele gingen in den Entscheidungssatz. Die Heimmannschaft setzte ihre beiden besten Akteure, Joannes und Janssens, im vorderen Paarkreuz auf und setzte damit auf eine risikoreiche Taktik. Dies sollte sich jedoch auszahlen, da Janssens es direkt im ersten Spiel fertigbrachte, Musko zu bezwingen und ihm seine erste Saisonniederlage zuzufügen. Joannes besiegte währenddessen Gonderinger Tessy und bescherte seinen Farben somit die 2-0 Führung. Diese schlug jedoch in einen 2-3 Rückstand um, da Koob Jerry mit 3-0 gegen Feltes Carlo den Kürzeren zog und sowohl Heow Colin (gegen Konsbruck Danielle) als auch Joannes (gegen Musko) mit jeweils 3-2 unterlagen. Um ein Haar hätte Gonderinger Rued mit 4-2 in Führung gebracht und Muskos Niederlage gerächt, sie unterlag jedoch im entscheidenden 5. Satz mit 11-9 gegen Janssens. Mit 3-3 ging es also in die letzten beiden Einzel, wo es wiederum zwei Thriller gab: Konsbruck gewann ihr zweites Krimispiel mit 3-2 gegen Koob, während Heow die Hausherrn mit einem Sieg gegen Feltes noch in der Spur hielt. Die abschließenden Doppel wurden geteilt und somit endete die Partie mit einem gerechten 5-5.

Berbuerg-Nidderkäerjeng: 6-3

Im Kellerduell gab es überraschende Aufstellungen: bei Berbuerg fehlten Zeimes Ronny und Michely Luc, Nidderkäerjeng musste auf ihre Nummer 1 Sadikovic Egle verzichten. Im vorderen Paarkreuz setzte Berbuerg

3, route d'Arlon | L-8009 Strassen | T. (+352) 48 37 83 | F. (+352) 48 37 85 | fltt@pt.lu | www.fltt.lu | CCRALULL LU55 0090 0000 2266 6069



daraufhin auf ihre beiden Topspieler Habel Mirko und Schwarz Michael, welche wie schon im Hinspiel ihre 4 Partien und das gemeinsame Doppel gewannen. Georges Steven blieb im hinteren Paarkreuz ungeschlagen und unterstreicht somit seine aufsteigende Form dieses Jahr. Da Grein Lena jedoch nach ihrem Auftaktsieg gegen Schmit Jeff (3-1) gegen Winkel Kevin verlor, konnte ihre Mannschaft das 5-5 aus dem Hinspiel nicht wiederholen.

Diddeleng-Eiter/Waldbriedemes: 6-3

Der Pokalsieger aus dem Süden trat wie gewohnt mit Fejer-Konnerth Zoltan und Michely Gilles im vorderen Paarkreuz auf und dies sollte sich als richtige Entscheidung herausstellen: sie gewannen 4 von 4 möglichen Einzeln. Kurios hierbei ist, dass Michely es fertigbrachte, Eiters Spitzenspieler Mickael Fernand mit 3-0 zu besiegen, daraufhin jedoch fast gegen Nemes Olga verlor, sich schließlich aber mit 12-10 im 5. Satz durchsetzen konnte. Im hinteren Paarkreuz blieb Besozzi Thibaut bei den Gästen unbesiegt, während Altmeister Wintersdorff Daniel es schaffte, Kempfer Vincent mit 3-1 zu besiegen. Da Wintersdorff allerdings gegen Pokalheld Santomauro verlor, ging es aus Diddelengs Sicht mit 5-3 in die Doppel. Hier konnte sich die eingespielte Kombination Michely/Fejer-Konnerth deutlich gegen Nemes/Wintersdorff durchsetzen und somit den 6-3 Sieg besiegeln.

NAT-2

In der NAT-2 setzte sich im Spitzenspiel Lénger mit 6-4 gegen Union durch und schließt somit in der Tabelle zu ihnen auf, hat jedoch das schlechtere Spielverhältnis durch die 7-3 Hinspielniederlage. Deutliche Favoritensiege gab es für Briddel, Lëntgen und Recken, während Cado beim 4-6 gegen Houwalds Reservemannschaft eine Punkteteilung knapp verpasste.

Die Tabelle der BDO TT League nach dem 12. Spieltag

Houwald	34	12	10	2	0
Diddeleng	33	12	10	1	1
lechternach	26	12	6	2	4
Rued	24	12	5	2	5
Éiter/Waldbriedemes	22	12	4	2	6
Hueschtert/Folscht	20	12	2	4	6
Berbuerg	20	12	3	2	7
Nidderkäerjeng	13	12	0	1	11

Die Tabelle der NAT-2 nach dem 12. Spieltag

Union	32	12	10	0	2
Lénger	32	12	10	0	2
Briddel	31	12	9	1	2
Recken	28	12	8	0	4
Lëntgen	28	12	8	0	4
Houwald 2	25	12	6	1	5
Hueschtert/Folscht 2	19	12	3	1	8
Lënster	16	12	1	2	9
Cado	16	12	1	2	9
Diddeleng 2	13	12	0	1	11

Die Bögen der Spiele finden Sie unter: <http://www.fltt.lu/resultats-et-classements.html?season=18-19&championship=437&division=2683>